



## Grenzenlose Liebe

### **Binationale Partnerschaften erfreuen sich in Deutschland wachsender Beliebtheit**

Hamburg, im August 2004 - Seit Jahren wächst die Zahl binationaler Paare, während Eheschließungen zwischen Deutschen rückläufig sind. Bei jeder sechsten Eheschließung stammt zumindest ein Partner aus dem Ausland. Damit sind mehr als 800.000 Ehen in Deutschland binational. Das zeigen Untersuchungen des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften e.V., Frankfurt, und Zahlen des statistischen Bundesamtes in Wiesbaden. Binationale Beziehungen verlaufen ebenso glücklich wie die zwischen deutschen Partnern und das trotz erswerter Bedingungen. Grundlage sind eine intensive Auseinandersetzung mit den kulturellen Unterschieden und eine professionelle Beratung.

„Die Osterweiterung der EU, der globalisierte Reiseverkehr und die höhere Mobilität erleichtern das Kennenlernen in der Fremde.

Das Heiratsverhalten der Deutschen wird bunter. Die Statistiken zeigen, dass vor allem Männer eine Frau jenseits der Grenzen suchen, bevorzugt aus europäischen und asiatischen Ländern. Einen sehr starken Anstieg gibt es vor allem bei Ehen mit Frauen aus Polen, Russland und Rumänien“, erklärt Bernd Lury, Geschäftsführer der in Deutschland und Frankreich ansässigen LSF Partnervermittlung und Fachmann für binationale Partnervermittlungen.

Die Heirat mit einem Menschen aus der Fremde boomt zwar, ist aber immer noch mit Tücken und Risiken verbunden. Die Partner haben unterschiedliche Wertvorstellungen über die Stellung der Frau oder

**Kontakt:**

LSF-Partnervermittlung E.U.R.L.  
Repräsentanz Deutschland  
Bernd Lury  
Horner Weg 65 – Box-Nr. 8  
20535 Hamburg  
Telefon 040 / 58951733  
Telefax 040 / 58978889  
[www.lsf-pv.de](http://www.lsf-pv.de)

**Pressekontakt:**

Lamers PR  
Kommunikation & Redaktion  
Richard Lamers  
Hunsrückstr. 2  
50739 Köln  
Telefon 0221/270 468-0  
Telefax 0221/270 -468 -18  
[info@lamers-pr.de](mailto:info@lamers-pr.de)



Partnervermittlung

## Pressemitteilung

in Fragen der Kindererziehung. Oft sind die Erwartungen an den Anderen unrealistisch. Erschwerend kommen mögliche Sprachprobleme und die Nerven aufreibenden bürokratischen Hürden hinzu. Es stehen Besuche bei Standesämtern, Ausländerbehörden und Botschaften an. Unseriöse Offerten über fingierte Kontaktanzeigen von Heiratsschwindlern verunsichern endgültig.

„Trotz der Schwierigkeiten ist die Scheidungsrate bei binationalen Ehen nicht höher. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor besteht darin, dass die Partnersuchenden sich mit Land und Kultur des Partners auseinandersetzen. Deshalb organisieren wir, wenn gewünscht, die Treffen auch vor Ort, in der Heimat der Frau. So können sich die potentiellen Partner kennen lernen. Der Mann erlebt die Familie, das soziale Umfeld und lädt seinerseits die Frau ein, Deutschland kennenzulernen. Natürlich kann das erste Treffen auch in Deutschland stattfinden“ betont Bernd Lury.

Binationale Partner benötigen mehr Beratung. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften bietet eine gute Anlaufstelle, um sich über rechtliche und kulturelle Fallstricke zu informieren. Spezialisierte Partnervermittler, die seriös und kompetent arbeiten, unterstützen den Partnersuchenden bei den Formalitäten. Sie betonen die kulturellen Besonderheiten, wie z.B. der ausgeprägte Familiensinn der Frauen aus Osteuropa. Zudem haben seriöse Partnervermittler in den Ländern Büros und betreuen die Frauen vor Ort. Sie kennen die Frauen gut, kennen ihre Erwartungen und Bedürfnisse.

Rat suchende Menschen können unter [www.verband-binationaler.de](http://www.verband-binationaler.de) Hilfe erhalten. Weitere Informationen zur binationalen Partnervermittlung in Osteuropa sind im Internet auf der Seite [www.lsf-pv.de](http://www.lsf-pv.de) oder telefonisch unter 040 / 58951733 erhältlich.

### **Kontakt:**

LSF-Partnervermittlung E.U.R.L.  
Repräsentanz Deutschland  
Bernd Lury  
Horner Weg 65 – Box-Nr.8  
20535 Hamburg  
Telefon 040 / 58951733  
Telefax 040 / 58978889  
[www.lsf-pv.de](http://www.lsf-pv.de)

### **Pressekontakt:**

Lamers PR  
Kommunikation & Redaktion  
Richard Lamers  
Hunsrückstr. 2  
50739 Köln  
Telefon 0221/270 468-0  
Telefax 0221/270 -468 -18  
[info@lamers-pr.de](mailto:info@lamers-pr.de)